

BBZ-Studienfahrt nach Mendoza

Am Dienstag, dem 4. August, um 17.45 Uhr, begann für 20 Auszubildende und drei Lehrkräfte des Berufsbildungszentrums mit dem Flug Lan 4248 eine viertägige Studienfahrt nach Mendoza. Vom Flughafen in Mendoza ging es direkt ins Hotel und anschließend wurde die Umgebung erkundet.

Der erste von fünf Firmenbesuchen fand auf dem Weingut Catena Zapata statt, wo nicht nur bei strahlend blauem Himmel die präkolumbianische Architektur der Bodega in Form einer Maya-Pyramide und der Blick auf die schneebedeckten Anden beeindruckte, sondern auch die interessanten Ausführungen von Jimena Gonzáles, verantwortlich für den Bereich Tourismus, die die Prozesse der Weinproduktion ausführlich erläuterte. Zum Abschluss konnten die Industriekaufleute, Kaufleute im Groß- und Außenhandel und Kaufleute für Bürokommunikation noch einen hervorragenden Malbec probieren.

Ziel der Reise war auch, die Zusammenarbeit zwischen dem BBZ und der Konrad-Lorenz-Schule in Mendoza zu intensivieren. Schulleiterin Valentina Gelardi begrüßte die Gruppe, und anschließend stellten die Auszubildenden das BBZ vor und beantworteten die zahlreichen Fragen der interessierten Schüler zu der Ausbildung.

Spannend für die Besuchergruppe war das Gespräch mit Carlos Arra, einem der Inhaber der Firma Fácil Música, der zunächst das Geschäftskonzept erläuterte und die Gruppe anschließend durch sein Unternehmen führte. Fácil Música verkauft zu günstigen Preisen Tonträger (CD/DVD) in Supermärkten. Arra berichtete, dass die Musikindustrie in Gefahr ist, weil die Piraterie in diesem Bereich kaum zu kontrollieren ist. Lediglich über den Preis und die Werbung - vor allem bei Kindern - kann das Geschäft weiterhin lukrativ bleiben.

Das Metallwerk IMPSA, ein bedeutendes Unternehmen, in dem



Rebzeige schneiden in der Bodega Finca La Celia, Valle de Uco.

1300 Mitarbeiter Turbinen zur Energiegewinnung aus Wasser herstellen, wurde am folgenden Tag besucht. Maschinenbauingenieur Mauricio Wilde erläuterte dabei ausführlich den Produktionsprozess und berichtete, dass die wichtigsten Exportländer Brasilien, Venezuela, Kolumbien Paraguay und Malaysia sind. IMPSA stellt auch Windkraftanlagen her.

Am Nachmittag konnte die Gruppe unter fachgerechter Anleitung Weinreben beschneiden. In der "Finca La Celia", die ca. 120 km südlich von Mendoza im Valle de Uco liegt, erläuterte ein Weinbauingenieur der Bodega die Technik des korrekten Schnitts der Triebe. Marco Andrade, Leiter der Abteilung Marketing, erklärte anschließend bei einem Rundgang durch die Produktionshallen den Weg von der Traube bis zur Abfüllung. Finca La Celia engagiert sich auch im sozialen Bereich: Ein deutscher Student informierte die Auszubildenden des BBZ über seine Arbeit im Rahmen eines Ernährungshilfsprogramms, in dem er ein Jahr als Freiwilliger mitarbeitet.

Am vorletzten Tag stand der Besuch des Logistikunternehmens Expreso Luján de Cuyo S.A. auf dem Programm, das sich auf den Transport von Waren innerhalb Argentin-

niens mit 45 eigenen Lastkraftwagen, die mit modernster Logistiktechnik ausgestattet sind, spezialisiert hat. Im Vortrag von Ing. Claudio Cicchinelli und Ariel Pozo (Schüler der Konrad Lorenz Schule bzw. Sohn der Eigentümerfamilie) wurden die Vorteile des Standortes Mendoza erläutert: Günstige Lagerpreise und die Nähe zu den Kunden (hauptsächlich Weinbauunternehmen). Während der Besichtigung der neuen Lagereinrichtungen konnten die BBZ-Studenten den Bezug zu ihren theoretischen Kenntnissen über Lagerhaltung und -organisation herstellen.

Ein Höhepunkt der Studienfahrt war ein Ausflug nach Puente del Inca und eine Wanderung im Schnee bis zur ersten Bergstation am Eingang des Nationalparks Aconcagua auf 2900 Metern Höhe.

Zum Abschluss der Reise machte die gesamte Gruppe bei Sonnenschein und blauem Himmel einen Spaziergang auf den Cerro de la Gloria am Stadtrand von Mendoza, bevor es am Abend mit vielen positiven Eindrücken zurück nach Buenos Aires ging.

Luciana Morellatto,
Hamburg Süd Mendoza
Paola Forte, DHL Uruguay
Micaela Catania, Hamburg Süd